



Wenn's schief geht mit der Spekulation, dann zahlen wieder wir alle die Rechnung. Sparen ist angesagt in den öffentlichen Haushalten und sogar von einem Sparzwang ist die Rede, dem sich nun einmal kein Ressort entziehen könne.

Tatsächlich wäre es kriminell, wenn über alle gleich mit dem budgetären Rasenmäher drübergefahren würde. Bereiche wie Bildung und Soziales oder die Pflege sind absolut tabu! Der Politiker, der glaubt hier sparen zu können, kann sich auch gleich einen beliebigen Körperteil amputieren lassen. Und? Gut gespart?

Anstatt alles kaputt zu sparen, müsste die Devise lauten intelligent zu investieren. Der geförderte Mietwohnungsbau ist so ein Bereich. Von arbeitsmarktpolitischen Effekt einmal abgesehen würde man gleichzeitig einiges in Sachen leistbares Wohnen weiterbringen. Da ist in Salzburg noch viel zu tun. Energiesparende Wärmeschutzmaßnahmen müssen aus den gleichen Gründen noch mehr gefördert werden. Der Rohstoff Holz muss auch beim Wohnungsbau stärker eingesetzt werden. Damit kann gleichzeitig die regionale Wertschöpfung verbessert werden. Darum geht's nämlich.

Robert Müllner ist Spitzenkandidat der AUGÉ/UG (Alternative, grüne und unabhängige GewerkschafterInnen) bei den Arbeiterkammer-Wahlen